



Dienstag, 11. August 2009

199,- monatlich 0,- Anz.	BMW 116i 199,- mon. 24 Mon 10 Tkm bundk.de	BK ...alles klar! B&K ...alles klar! Hamburg 040-766091-0
-----------------------------	--	--

Querspange "begraben"

Ganz in Schwarz: Skurriler Protest gegen Autobahnverbindung in Moorburg

10.08.2009

Von Lars Hansen

Moorburg. Einen ungewöhnlichen Anblick hat es gestern an der Kattwykbrücke gegeben: Gut drei Dutzend Bürgeraktivisten schwitzten schwarz gekleidet in der prallen Mittagssonne, lauschten ergreifenden Worten und legten Blumen nieder. Sie begruben symbolisch die geplante Autobahnverbindung von der A7 zur A1 - die Hafensperspange.

Mit ihrer Autobahnplanung hat sich Stadtentwicklungssenatorin Anja Hajduk (GAL) im Hamburger Süden nicht nur Freunde gemacht. Speziell die Hafensperspange von Moorburg bis fast Moorwerder stößt auf breite Ablehnung bei den potenziellen Anwohnern der Trasse. Die Wilhelmsburger wehren sich gegen eine weitere Autobahn in ihrem Stadtteil, die Moorburger wittern in der Trassenführung die Vorbereitung einer Hafenerweiterung in ihr Dorf hinein, und die Bostelbeker Siedler würden trotz allen Kampfes um Lärmschutz noch eine Bundesfernstraße und ein Autobahnkreuz in Gartennähe bekommen.

Seit die Pläne für die Südvariante der Hafensperspange bekannt wurden, laufen Bürger aus diesen Stadtteilen dagegen Sturm. Mit vielen phantasievollen Aktionen machen sie immer sonntags um "fünf vor zwölf" auf ihre Ablehnung der Autobahnpläne aufmerksam. Mal sitzensie in Badezeug am Straßenrand, mal feiern sie am helllichten Tag Pyjamapartys am Kanal.

Gestern beerdigten sie schon mal vorab die Hafensperspange. "Das Dorf, an dem sie zu neuem Leben erwachen wollte, ist voller Gefahren", sagte Rainer Böhrnsen vom Runden Tisch Moorburg in seiner Grabrede, "Kampferprobt und Grabstätte für so manches, was dort in bester Absicht angeboten wurde."

Es kam, wie es kommen musste: Gut drei Dutzend Bürgerinnen und Bürger waren zu der skurrilen Beerdigung erschienen. Zwar trugen sie Schwarz und legten Blumen nieder, doch war ihnen auch anzumerken, dass hier nur ein symbolischer Akt vollzogen wurde. Dass sie dabei einen Sieg feierten, den sie erst noch erringen müssen, kümmerte sie jedoch wenig. Unter den Protestierenden herrschte Zuversicht: "Nicht umsonst hat jeder Senat, der sich in den vergangenen 20 Jahren damit befasst hat, südliche Trassenführungen der Querspange abgelehnt", sagt Böhrnsen. Trotz der Beisetzungsfest werden sich die Querspangengegner weiter gegen die Autobahn engagieren. Das nächste Mal ausnahmsweise schon am Sonnabend: Am 15. August wird auf dem Berta-Kröger-Platz ein Krimi inszeniert - mit Mordopfer, Ermittlern, Gerichtsmedizinern und allem, was sonst so dazugehört . . .

lokales

...schön hier im Süden
Ihr neues Büro am Fleet

www.channel-hamburg.de

computex
Der IT-Spezialist!

Ihr Fachhändler in der Nordheide für

- :: Computer
- :: Software
- :: Netzwerke

Intel
OnlineShop